

kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils)

**Psychiatrie - Psychotherapie -
Psychosomatische Medizin
Akademische Lehrereinrichtung
der Technischen Universität München**



**Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 3
Satz 1 Nr. 4 SGB V für das Berichtsjahr 2015**
„Gesamtbericht“ – Standorte Taufkirchen (Vils) und Freising

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2015

kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 13.12.2016 um 14:25 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhalt:

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	9
A-10 Gesamtfallzahlen.....	9
A-11 Personal des Krankenhauses.....	10
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	15
A-13 Besondere apparative Ausstattung.....	20
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	21
B-[1] Fachabteilung Allgemeinpsychiatrie (Standort 01)	21
B-[1].1 Name [Allgemeinpsychiatrie (Standort 01)].....	21
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	21
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeinpsychiatrie (Standort 01)].....	22
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeinpsychiatrie (Standort 01)].....	22
B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeinpsychiatrie (Standort 01)].....	23
B-[1].6 Diagnosen nach ICD.....	23
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	23
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	24
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	24
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	24
B-[1].11 Personelle Ausstattung.....	24
B-[2] Fachabteilung Forensische Psychiatrie (Standort 01)	30
B-[2].1 Name [Forensische Psychiatrie (Standort 01)].....	30
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	30
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Forensische Psychiatrie (Standort 01)].....	30
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Forensische Psychiatrie (Standort 01)].....	31
B-[2].5 Fallzahlen [Forensische Psychiatrie (Standort 01)].....	31
B-[2].6 Diagnosen nach ICD.....	31
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	32
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	32
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	32
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	32
B-[2].11 Personelle Ausstattung.....	32
B-[3] Fachabteilung Tagesklinik Freising (Standort 02)	38
B-[3].1 Name [Tagesklinik Freising (Standort 02)].....	38
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	38
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Tagesklinik Freising (Standort 02)].....	38
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Tagesklinik Freising (Standort 02)].....	39
B-[3].5 Fallzahlen [Tagesklinik Freising (Standort 02)].....	39
B-[3].6 Diagnosen nach ICD.....	39
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	39
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	39
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	40
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	40
B-[3].11 Personelle Ausstattung.....	40
Teil C - Qualitätssicherung	45
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	45
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	45
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	45
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V.....	46
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	46
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V.....	47

Einleitung

Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo)

Unsere 6.400 Mitarbeiter behandeln, pflegen und betreuen fast 100.000 Patienten jährlich. In den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Neurologie und Sozialpädiatrie leistet kbo rund um die Uhr eine Versorgung von hoher Qualität. Unsere Leistungen bieten wir stationär, teilstationär und ambulant an – ortsnah in ganz Oberbayern.

Zum Verbund kbo gehören die gemeinnützigen GmbHs kbo-Inn-Salzach-Klinikum, kbo-Isar-Amper-Klinikum, kbo-Kinderzentrum München, kbo-Heckscher-Klinikum, kbo-Lech-Mangfall-Kliniken und kbo-Sozialpsychiatrisches Zentrum. Darüber hinaus ist das kbo-Kommunalunternehmen Mitgesellschafter der kbo-Service GmbH, der Autismuskompetenzzentrum Oberbayern gemeinnützigen GmbH und Anteilseigner der IT des Bezirks Oberbayern GmbH. 2011 wurde der Ambulante Psychiatrische Pflegedienst München gegründet. Gesellschafter der gemeinnützigen GmbH ist das kbo-Sozialpsychiatrische Zentrum.

kbo leistet die akutstationäre, teilstationäre und ambulante Voll- und Notfallversorgung in den Bereichen Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erwachsenenpsychiatrie einschließlich Maßregelvollzug, Psychotherapie und Psychosomatik sowie Sozialpädiatrie und Neurologie des Bezirks Oberbayern. Organe des kbo-Kommunalunternehmens sind der Vorstand und der Verwaltungsrat unter Vorsitz des Bezirkstagspräsidenten von Oberbayern. Sitz des kbo-Kommunalunternehmens ist München.

Gesundheit für Seele und Körper – wohnortnah in ganz Oberbayern

Wir handeln verantwortungsvoll, arbeiten offen, glaubwürdig und verlässlich zusammen und gehen konstruktiv mit unseren Fehlern um. Durch wirtschaftliches Handeln ermöglichen wir die größtmögliche Qualität in der Versorgung unserer Patienten. Nachhaltigkeit prägt unsere Entscheidungen. Sicherheit – Nähe – Vielfalt zeichnen kbo aus. Neben der kontinuierlichen Verbesserung der medizinisch-therapeutischen Behandlung und pflegerischen Betreuung unserer Patienten legen wir größten Wert auf die stetige Weiterentwicklung unserer Serviceangebote und die Schaffung einer ansprechenden Atmosphäre, um jeden Klinikaufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Die kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist ein weiteres wichtiges Anliegen. An den kbo-Berufsfachschulen besteht die Möglichkeit der Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege oder der Pflegefachhilfe (Krankenpflege), zur Erlangung der Fachhochschulreife oder für ein Duales Studium. Unsere vier akademischen Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Technischen Universität München bieten eine praxisnahe und vielseitige Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie oder zum Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie oder zum Psychologischen Psychotherapeuten sowie weitere Berufsqualifikationen.

Weitere Informationen und alle Kontaktadressen unserer kbo-Kliniken und kbo-Gesellschaften an über 20 Standorten in ganz Oberbayern finden Sie im Internet unter kbo.de.

kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils)

Im folgenden Qualitätsbericht möchten wir Ihnen das Leistungsangebot des "kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils)" umfassend darstellen. Bei Rückfragen sind wir auch gerne persönlich für Sie da.

Bereits 1995 fand in unserem Haus ein Qualitätsmanagementsymposium statt und ein wesentlicher Qualitätsbaustein, die Befragung unserer Patienten und Patientinnen, findet schon seit mehr als 20 Jahren statt. "Qualität" hat in unserer Klinik damit eine lange Tradition. Ab dem Jahr 2001 hat sich das kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils) intensiv mit der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems beschäftigt. Ein strukturiertes Qualitätsmanagement wurde 2003 eingeführt. Die erfolgreiche Qualitätsarbeit wurde durch Zertifizierungen nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) in den Jahren 2005, 2008, 2011 und 2014 bestätigt.



Abbildung: Das Wasserschloss ist ein Teil des Schlossparks, von dem Patienten und Mitarbeiter profitieren.

Mit diesem strukturierten Qualitätsbericht (mittlerweile Nummer acht, erstmals veröffentlicht im Jahr 2004) möchten wir Ihnen erneut einen Überblick über die Leistungen und Angebote unserer Klinik ermöglichen. Als Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und psychosomatische Medizin ist das kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils) das regionale Kompetenzzentrum für alle psychiatrischen Krankheitsbilder mit einer Aufnahmeverpflichtung für die Landkreise Erding und Freising. Die Klinik wird durch einen ärztlichen Direktor und drei Chefärzte geleitet. Neben dem psychiatrisch-psychotherapeutischen Akutkrankenhaus besteht eine Abteilung für forensisch untergebrachte Frauen aus ganz Bayern.

Die alltagspsychiatrische Klinik in Taufkirchen umfasste 2015 neun Stationen, zwei alltagspsychiatrische Stationen, eine neuropsychiatrische Station („Huntington-Zentrum-Süd“), eine psychosomatische Abteilung mit psychotherapeutischer Krisenstation und Theapiestation, zwei Stationen für Suchtkranke, zwei gerontopsychiatrische Stationen sowie eine psychiatrische Institutsambulanz und tagesklinische Plätze in Taufkirchen. Seit Ende 2010 besteht in der Kreisstadt Freising eine psychiatrische Tagesklinik mit integrierter psychiatrischer Institutsambulanz, die organisatorisch an die Taufkirchener Klinik angegliedert ist. Das schon sehr lange bestehende ambulante Angebot wurde dadurch ausgeweitet.

Mitte 2015 wurde das psychotherapeutische und psychosomatische Angebot verbessert und spezialisiert, indem eine Station über zwei Stockwerke nun in zwei Stationen mit jeweils spezialisiertem Angebot geteilt wurde. Hier

finden sich nun eine psychotherapeutisch orientierte offene Krisenstation und eine Psychotherapiestation für Fokalthherapie, jeweils mit enger Integration in die Akutpsychiatrie. Die Klinik für forensische Psychiatrie und Psychotherapie wurde 2011 durch einen Neubau (5 geschlossene Stationen) und 2012 durch Renovierungen der beiden offen geführten Stationen vergrößert und die Unterbringungssituation deutlich verbessert. Das Angebot wird durch eine forensisch-psychiatrische Ambulanz ergänzt.

Neben der psychiatrischen Grundversorgung (Diagnostik, medikamentöse und Psychotherapie, Pflege, Beratung von Angehörigen) werden in unserem Klinikum einzeln oder in der Gruppe zusätzlich Soziotherapie, Arbeits-, Gestaltungs-, Musik-, Körper- sowie Sport- und Bewegungstherapie angeboten.

Auf die Diagnostik und Therapie der erblichen Huntington-Krankheit hat sich das Huntington-Zentrum-Süd mit einer Spezialambulanz und 20 stationären Behandlungsplätzen spezialisiert. Es behandelt Betroffene ambulant und stationär und berät Risikopersonen und Familienangehörige. Das Huntington-Zentrum-Süd ist Mitglied des europäischen Huntington-Netzwerkes (EHDN). Für Erwachsene mit autistischen Störungen wird ebenfalls überregional ambulante Beratung, Diagnostik und Behandlung (ambulant und stationär) angeboten. Die Klinik in Taufkirchen ist Partner des Autismus-Kompetenz-Netzwerkes in Oberbayern und bietet im Autismus-Kompetenzzentrum in München ärztliche und psychologische Beratung an. Die Suchtstationen sind Mitglied des kbo-Kompetenzzirkels Sucht.

Das kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils) ist akademische Lehrinrichtung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Technischen Universität München.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Prof. Dr. Peter Brieger	Ärztlicher Direktor	089 4562 3203	089 4562 3199	peter.brieger@kbo.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Günter Bichlmaier	Qualitätsmanagementbeauftragter	08084 934 297	08084 934 400	guenter.bichlmaier@kbo.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.kbo-iaak.de>

Link zu weiteren Informationen:

<http://www.iaak-kt.de>

Weitere Links:

Link	Beschreibung
http://kbo.de	Kommunalunternehmen des Bezirks Oberbayern

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260911251

Standortnummer des Krankenhauses:

99

Hausanschrift:

kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils)

Bräuhausstraße 5

84416 Taufkirchen (Vils)

Internet:

<http://www.iak-kt.de>

Postanschrift:

Bräuhausstraße 5

84416 Taufkirchen (Vils)

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
Prof. Dr.	Peter	Brieger	Ärztlicher Direktor	089 / 4562 - 3203	089 / 4562 - 3199	peter.brieger@kbo.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
	Hermann	Schmid	Pflegedirektor	089 / 4562 - 3421	089 / 4562 - 3231	hermann.schmid@kbo.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
	Jörg	Hemmersbach	Geschäftsführer	089 / 4562 - 2317	089 / 4562 - 2960	joerg.hemmersbach@kbo.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

kbo-Isar-Amper-Klinikum gemeinnützige GmbH

Art:

öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus

Universität:

Akademische Lehrereinrichtung der TU München

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP02	Akupunktur
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst
MP40	Spezielle Entspannungstherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
MP53	Aromapflege/-therapie
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining
MP62	Snoezelen
MP63	Sozialdienst
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:
NM01	Aufenthaltsräume	
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
NM05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
NM09	Unterbringung Begleitperson	
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
NM14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	3,00 EUR pro Tag (max)
NM18	Telefon	0 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz; 0,10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz; 0 EUR bei eingehenden Anrufen

NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	0 EUR pro Stunde; 0 EUR pro Tag
NM42	Seelsorge	
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen	
NM67	Andachtsraum	

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

357 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

3033

Teilstationäre Fallzahl:

370

Ambulante Fallzahl:

4060

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
40,07	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
40,07	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,77	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
35,30	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
13,48	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
13,48	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,89	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
10,59	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

Jeweils 0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
225,99	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
225,99	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,55	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
223,44	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Jeweils 0

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Jeweils 0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
13,96	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
13,96	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
13,96	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Jeweils 0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
13,63	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
13,63	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
13,63	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
4,54	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
4,54	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,54	

Medizinische Fachangestellte:

Jeweils 0

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik
Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
20,66	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
20,66	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,56	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
18,10	

Psychotherapeuten in Ausbildung während Tätigkeit:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
3,28	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
3,28	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,28	

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
20,60	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
20,60	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,16	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
20,44	

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
4,86	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
4,86	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,86	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
16,83	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
16,83	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,09	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
15,74	

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	16,61	16,61	0,00	0,00	16,61	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	8,26	8,26	0,00	0,00	8,26	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	1,93	1,93	0,00	0,16	1,77	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	1,07	1,07	0,00	0,00	1,07	

SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,88	1,88	0,00	0,00	1,88	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	20,66	20,66	0	2,56	18,10	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	15,83	15,83	0,00	1,09	14,74	
SP31	Gymnastik- und Tanzpä- dagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin	2,98	2,98	0,00	0,00	2,98	
SP58	Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Abs. 3, Nr. 3 PsychThG	3,28	3,28	0,00	0,00	3,28	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon:	Fax:	Email:
Günter Bichlmaier	Qualitätsmanagement	08084 934 297	08084 934 400	guenter.bichlmaier@kbo.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Entscheidungen im Rahmen des Qualitätsmanagements werden in der sogenannten "Qualitätskommission" getroffen. Darin vertreten sind: Klinikleitung, "erweiterte" Klinikleitung (Chefärzte, Pflegedienstleiter, Verwaltungskordinator), Vertreter des regionalen Betriebsrats, Qualitätsmanagement	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:
eigenständige Position für Risikomanagement

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon:	Email:
Karin Behrenz	Qualitätsmanagementbeauftragte IAK-München-Ost	089 4562 2096	karin.behrenz@kbo.de

A-12.2.2 Lenkungsremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	Es gibt einen sogenannten kbo-AK-Risikomanagement. In diesem ist der kbo-Vorstand sowie Vertreter der einzelnen kbo-Einrichtungen (Qualitätsmanagementbeauftragte) vertreten. Über diesen Arbeitskreis läuft die Koordination und Kommunikation. Berichtet wird regelmäßig in der Qualitätskommission.	halbjährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	kbo-Risikomanagement-Prozess2015-03-04

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	monatlich	Aktuell werden über Fehler über ein Meldesystem besonderer Vorkommnisse erfasst. Im Aufbau befindet sich ein CIRS-System. In diesem Zusammenhang wurden zur Qualitätssicherung u.a. regelmäßige Medikamentenüberprüfungen eingeführt.

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2013-08-27
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	halbjährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Nein		

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	Mit einer Krankenhaustygenikerin ist ein Beratungsvertrag abgeschlossen. Die Krankenhaustygenikerin nimmt auch an den Sitzungen der Hygienekommission teil.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:

Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr.	Ralf	Marquard	Chefarzt	08084 934 307	ralf.marquard@kbo.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
nein

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
trifft nicht zu

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
nein
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor?
trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
nein
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
nein

d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Min/Max):
0 / 0 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen (Min/Max):
7 / 7 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
nein
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
teilweise
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Es erfolgen laufend Schulungen der Mitarbeiter/innen.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Das Beschwerdemanagement (Anregungen, Lob und Beschwerden von Patienten, anderen Kunden wie z.B. Angehörige, Zuweisern, Krankenkassen oder Bürgern sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern) existiert bereits seit über zehn Jahren.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Das Konzept existiert seit über zehn Jahren, darin sind alle Schritte festgelegt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:
Nein	Die Erfassung einer Beschwerde oder eines Lobs soll jeweils schriftlich erfolgen. Mündlich an das Beschwerdemanagement herangetragene Vorschläge werden deshalb schriftlich erfasst.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Es gibt Formulare. Diese können per Hand oder auch elektronisch ausgefüllt werden.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Die Zeitziele sind schriftlich festgehalten und werden jährlich evaluiert.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Eine Beschwerdemanagementbeauftragte (und deren Vertretung) ist festgelegt und in allen Aushängen und im Intranet benannt.
Ein Patientenführer oder eine Patientenführerin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Ein Patientenführer ist benannt. Verantwortlichkeiten und Aufgaben sind global für alle Häuser des kbo festgelegt.
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:
Nein	In der Verfahrensanweisung für das Beschwerdemanagement ist geregelt dass anonym geäußerte Beschwerden in der Regel nicht bearbeitet werden können. Ernsten anonymen Mitteilungen wird selbstverständlich nachgegangen. Für anonyme Meldungen stehen "Kummerkästen" zur Verfügung.
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Es finden regelmäßig Patientenbefragungen statt. In der Allgemeinpsychiatrie zweimal pro Jahr, im Maßregelvollzug jährlich.
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Eine Untersuchung zur Zufriedenheit der Einweiser (Telefonbefragung) fand im Herbst 2015 statt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon:	E-Mail:
	Evelyn	Huber	Beschwerdemanagement	08084 934 234	evelyn.huber@kbo.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon:	E-Mail:
	Josef	Birkenseher	Patientenfürsprecher	08084 934 443	josef.birkenseher@kbo.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisations- einheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Allgemeinpsychiatrie (Standort 01) Taufkirchen (Vils)

B-[1].1 Name [Allgemeinpsychiatrie (Standort 01)]

Anzahl Betten:
185
Fachabteilungsschlüssel:
2900
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Bräuhausstraße 5, 84416 Taufkirchen	http://www.iak-kt.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Email:
Bertram Schneeweiß	Chefarzt der Stationen A1, A3, A5 und S4 sowie der Institutsambulanz und der Tagesklinik in Freising	08084 / 934 - 309	bertram.schneeweiss@kbo.de
Dr. Ralf Marquard	Chefarzt der Stationen A2, A4, G1, G2 und N1 sowie der Psychiatrischen Institutsambulanz in Taufkirchen	08084 / 934 - 307	ralf.marquard@kbo.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeinpsychiatrie (Standort 01)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeinpsychiatrie (Standort 01)	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Die Diagnostik und Therapie von Suchterkrankungen und Doppeldiagnosen findet schwerpunktmäßig auf den Stationen S4 und A5 statt. Es werden Menschen behandelt, die illegale Drogen konsumieren oder bei denen eine Abhängigkeit von legalen Substanzen vorliegt (auch mit psychiatrischer Komorbidität).
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Menschen die an Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen leiden, werden vorrangig auf den Stationen A2 und A4 behandelt. Die Station A2 wird beschützend (geschlossen) geführt, die Station A4 ist eine offen geführte Station.
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Patienten/innen mit affektiven Störungen werden je nach individueller Einschätzung auf den Stationen A1, A2, A3 oder A4 behandelt.
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Auf den Stationen A1 und A3 (Depressions- / Psychotherapie- / Psychosomatik-Stationen) werden schwerpunktmäßig Menschen mit affektiven, neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen sowie Persönlichkeitsstörungen behandelt. Die Station A1 hat als Schwerpunkt die Behandlung von Krisen.
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Die Diagnostik und Behandlung von Menschen mit Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen findet nach individueller Entscheidung auf den Stationen A1, A2, A3 oder A4 statt.
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Unser Bereich Gerontopsychiatrie besteht aus zwei Stationen. Die Station G1 wird offen geführt, die Station G2 wird beschützend (geschlossen) betrieben.
VP00	Autismus	Erwachsene Menschen mit Autismus (frühkindlicher, atypischer, Asperger-Syndrom) treffen auf den Stationen A2 und A4 auf besonders geschulte Mitarbeiter.
VP00	Huntington-Erkrankung	Die Station N1 (Neuropsychiatrie) ist als Huntington-Zentrum-Süd bekannt. Hier werden Patienten/innen behandelt, die an der seltenen erblichen Huntington-Erkrankung leiden.

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeinpsychiatrie (Standort 01)]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	In allen Stationen der Allgemeinpsychiatrie sind Zimmer rollstuhlgerecht eingerichtet. Daneben werden alle Einrichtungen / Hilfsmittel vorgehalten wie im Abschnitt A7 zur Barrierefreiheit bereits beschrieben.

B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeinpsychiatrie (Standort 01)]

Vollstationäre Fallzahl:

2826

Teilstationäre Fallzahl:

34

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

Aufgeführt sind hier in der pdf-Version nur die 20 „Häufigsten“.

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F10	662	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F20	293	Schizophrenie
F19	249	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F33	233	Rezidivierende depressive Störung
F05	217	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
G10	200	Chorea Huntington
F11	184	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F43	166	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F32	147	Depressive Episode
G30	96	Alzheimer-Krankheit
F31	43	Bipolare affektive Störung
F60	42	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F25	37	Schizoaffektive Störungen
F12	35	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F07	24	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F23	21	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F41	19	Andere Angststörungen
F22	18	Anhaltende wahnhafte Störungen
F13	17	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F15	16	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) in Taufkirchen (Vils)	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) • Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) • Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) • Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) • Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) • Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) 	Die Taufkirchener PIA hat eine langjährige Tradition und wurde zuletzt stetig erweitert. Es existiert ein multiprofessionelles Team (Medizin, Psychologie, Sozialpädagogik, Pflege).

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
27,57		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
27,57		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,66		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
23,91	118.19322	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,30		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,30		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,73		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,57	430.13698	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	Über ein Drittel der Ärzte/innen verfügen über die entsprechende Facharztqualifikation. Bei der Patientenversorgung ist gesichert dass "Rund-um-die-Uhr" immer ein Facharzt zur Verfügung steht.

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
130,10		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
130,10		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,99		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

129,11	21.88831	
--------	----------	--

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,25		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,25		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,25	11304.00000	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,71		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,71		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,71	291.04016	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Jeweils 0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,25		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,25		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,25	389.79310	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,21		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,21		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,21	2335,53719	

Medizinische Fachangestellte:

Jeweils 0

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	Mittlerweile gibt es mehrere Pflegende, die ein Studium begonnen bzw. abgeschlossen haben.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Jede Stationsleitung verfügt über eine entsprechende Weiterbildung zur "Leitung von Stations- oder Funktionseinheiten".
PQ06	Master	Die für die Allgemeinpsychiatrie zuständige Pflegedienstleitung verfügt über ein abgeschlossenes Studium.
PQ10	Psychiatrische Pflege	Viele Mitarbeiter verfügen über eine zweijährige, von der Deutschen Krankenhausgesellschaft anerkannte, Weiterbildung in Psychiatrischer Pflege.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	Das Konzept der "Basalen Stimulation" ist auf mehreren Stationen etabliert. Eine Mitarbeiterin ist ausgebildete "Trainerin für Basale Stimulation" und zur Umsetzung in der Praxis freigestellt.
ZP12	Praxisanleitung	Die Ausbildung von Schülern/innen liegt der Klinik sehr am Herzen. deshalb sind zahlreiche Pflegende als Praxisanleiter nach anerkannten Ausbildungen eingesetzt.
ZP13	Qualitätsmanagement	Beide für das Qualitätsmanagement zuständige Mitarbeiter des Hauses haben eine umfassende Qualitätsmanagement-Weiterbildung.
ZP16	Wundmanagement	Speziell für das Wundmanagement ausgebildete Mitarbeiter arbeiten in der Neuro- und Gerontopsychiatrie. Bei Problemen auf weiteren werden die Experten hinzugezogen. Daneben werden "Wundsprechstunden" angeboten.

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,32		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,32		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,53		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,79	589.97912	

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,43		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,43		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,43	1162.96296	

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,74		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,74		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,74	323.34096	

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,46		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,46		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,46	1148.78048	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,11		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,11		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,52		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,59	372.33201	

B-[2] Fachabteilung Forensische Psychiatrie (Standort 01)

B-[2].1 Name [Forensische Psychiatrie (Standort 01)]

Anzahl Betten:
172
Fachabteilungsschlüssel:
2952
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Bräuhausstraße 5, 84416 Taufkirchen	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Email:
Verena Klein	Leiterin des Maßregelvollzugs, Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie	08084 / 934 - 1301	verena.klein@kbo.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Forensische Psychiatrie (Standort 01)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Forensische Psychiatrie (Standort 01)	Kommentar / Erläuterung
VP00	In der Forensik werden zwei Ziele verfolgt: 1. Schutz der Öffentlichkeit vor eventuellen Wiederholungstaten psychisch oder Suchtkranker. 2. Behandlung der psychischen Störung oder Suchtkrankheit.	Die Forensische Psychiatrie ist ein Spezialgebiet der Psychiatrie. Es werden Menschen behandelt, bei denen durch ein Gericht die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt angeordnet wurde. In der Klinik in Taufkirchen werden nur Frauen behandelt.

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Forensische Psychiatrie (Standort 01)]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Die Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie hält alle Einrichtungen und Hilfsmittel zur Barrierefreiheit vor wie bereits im entsprechenden Abschnitt A7 beschrieben.

B-[2].5 Fallzahlen [Forensische Psychiatrie (Standort 01)]

Vollstationäre Fallzahl:

207

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F19	85	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F20	62	Schizophrenie
F15	28	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
F25	19	Schizoaffektive Störungen
F10	18	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F60	14	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F11	11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F12	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F22	4	Anhaltende wahnhafte Störungen
F32	4	Depressive Episode
F61	4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
B18	< 4	Chronische Virushepatitis
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
F06	< 4	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F07	< 4	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F23	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F41	< 4	Andere Angststörungen
F63	< 4	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F70	< 4	Leichte Intelligenzminderung

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Forensisch-psychiatrische Ambulanz (FPA)	Leistungen der FPA sind unter anderem psychotherapeutische oder begleitende Einzelgespräche mit Risikoeinschätzung, Zusammenarbeit mit Bewährungshilfe bzw. Führungsaufsicht, Gerichten (...). (VP00)	Zielgruppe der Forensisch-psychiatrischen Ambulanz sind Patientinnen, die nach § 63 oder § 64 StGB untergebracht waren und bei denen im Rahmen der Führungsaufsicht eine entsprechende Weisung erteilt ist.

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,61		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,61		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,50		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

9,11	22.72228	
------	----------	--

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,24		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,24		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,24	63.88888	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	Es verfügen mehrere Ärzte/innen über den Facharztstatus (u. a. die Leitung des Maßregelvollzugs und die Stellvertretung).
AQ52	Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie	Die Leiterin des Maßregelvollzugs verfügt über eine Zusatzausbildung in Forensischer Psychiatrie.

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF35	Psychoanalyse	Eine Oberärztin verfügt über eine anerkannte Zusatzausbildung in Psychoanalyse.

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
91,92		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
91,92		

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,30		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
90,62	2.28426	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75	276.00000	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,25		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,25		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,25	48.70588	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,38		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,38		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,38	32.44514	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,33		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,33		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,33	62.16216	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	Aktuell absolvieren mehrere Pflegenden ein Studium.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Alle Stationsleitungen verfügen über eine entsprechende Weiterbildung zur "Leitung von Stations- oder Funktionseinheiten".
PQ10	Psychiatrische Pflege	Viele Mitarbeiter verfügen über eine zweijährige Weiterbildung in Psychiatrischer Pflege (anerkannt von der DKG).

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	Auch in der Forensik wird auf die Anleitung von Auszubildenden ein hoher Wert gelegt. Deshalb arbeiten auch hier viele nach anerkannten Richtlinien ausgebildete Praxisanleiter.
ZP13	Qualitätsmanagement	Das Qualitätsmanagement wird vollumfänglich auch in der Forensik angewandt. In der Forensik gibt es Mitarbeiter mit abgeschlossener Qualitätsmanagement-Ausbildung.

B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,31		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,31		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,83		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12,48	16.58653	

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,15		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,15		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,15	1380.00000	

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,23		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,23		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,23	20.23460	

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,40		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,40		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,40	86.25000	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,03		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,03		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,50		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,53	27.49003	

B-[3] Fachabteilung Tagesklinik Freising (Standort 02)

B-[3].1 Name [Tagesklinik Freising (Standort 02)]

Anzahl Betten:
20
Fachabteilungsschlüssel:
2960
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gute Änger 13, 85356 Freising	http://www.iak-kt.de/index.php?id=137

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Bertram Schneeweiß	Chefarzt	08084 / 934 - 309	08084 / 934 - 400	bertram.scheeweiss@kbo.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Tagesklinik Freising (Standort 02)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tagesklinik Freising (Standort 02)	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Eine Therapie bei reinen Suchterkrankungen findet nicht statt. Bei Mißbrauch von psychotropen Substanzen in Verbindung mit einer weiteren psychiatrischen Störung findet eine Therapie statt.
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	

VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Tagesklinik Freising (Standort 02)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen [Tagesklinik Freising (Standort 02)]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

168

Kommentar / Erläuterung:

Ambulante Fallzahl: 828

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Psychiatrische Institutsambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) • Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) • Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) • Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) • Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) • Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13)

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,89		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,89		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,61		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,28		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,94		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,94		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,16		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,78		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	Die Oberärztin verfügt über die Facharztqualifikation.

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,97		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,97		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,26		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,71		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ10	Psychiatrische Pflege	Eine Mitarbeiterin verfügt über die zweijährige Fachweiterbildung nach den Kriterien der Deutschen Krankenhausgesellschaft.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	Es gibt zwei Mitarbeiter der Berufsgruppe Pflege mit einer Weiterbildung in Praxisanleitung.

B-[3].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für

Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,03		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,03		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,83		

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,7		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,7		

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,63		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,63		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,16		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,47		

Physiotherapeuten:
Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,69		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,69		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,07		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,62		

Teil C - Qualitätssicherung

Anmerkung:

In dieser pdf-Form, die den Zustand direkt im Anschluss an die Datenlieferung widerspiegelt, ist der Teil C1 („externe Qualitätssicherung“) nicht beinhaltet.

Die entsprechenden Daten werden später direkt durch die Annahmestelle in die xml-Version dieses Qualitätsberichtes eingefügt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	Patientenzufriedenheit
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientenzufriedenheit in der Allgemeinpsychiatrie. Routinemäßig beteiligt sich das kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils) an der Patientenzufriedenheitsbefragung in allen kbo-Kliniken.
Ergebnis	Das Ziel bei der Weiterempfehlungsquote (80 %) wird nahezu bei allen Befragungen erreicht.
Messzeitraum	Die Befragung findet seit zwei dem Jahr 2007 zweimal mal pro Jahr (April und Oktober) statt.
Datenerhebung	Es erfolgt eine Vollbefragung aller stationären und teilstationären Patienten in der Allgemeinpsychiatrie.
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Vergleich, 6 Kliniken: In der Regel erreicht Taufkirchen mit die besten Rückmeldungen.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

Leistungsbereich	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientenzufriedenheit in der Allgemeinpsychiatrie. Routinemäßig beteiligt sich die Tagesklinik Freising an der Patientenzufriedenheitsbefragung in allen kbo-Kliniken.
Ergebnis	Die Zielmarke bei der Weiterempfehlungsquote wurde seit der ersten Teilnahme (2011) immer erreicht.
Messzeitraum	Die Befragung findet seit dem Jahr 2007 zweimal pro Jahr (April und Oktober) statt.
Datenerhebung	Es erfolgt eine Vollbefragung aller tagklinischen Patienten.
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Die Zufriedenheit der Patienten der Tagesklinik war immer höher wie die Ergebnisse der kbo-Kliniken.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus
nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	21 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	9 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	8 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

Anmerkung:

In dieser pdf-Form des Qualitätsberichts, die den Zustand direkt im Anschluss an die Datenlieferung (13.12.16) widerspiegelt, sind zur besseren Lesbarkeit manche Leer-Felder (Kommentare, ...) nicht aufgeführt. Sind in einzelnen Tabellen öfter die Angaben „0“ so wurde die Tabelle gelöscht und ein Kommentar angefügt. Diese Angaben finden Sie jeweils in dieser Farbe.

Qualitätsmanagement am kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils)

Weitere Informationen zu unserem Qualitätsmanagement finden Sie auf den Internetseiten unseres Hauses (www.iak-kt.de).

Ansprechpartner:

Günter Bichlmaier

Zuständig für: QM-Organisation, Qualitätsbericht, "Qualitätsrelevante Zahlen", Befragungen, ...
 Telefon: 08084/934-297 (Mobil: 0173/8628520)
 E-Mail: guenter.bichlmaier@kbo.de
 Weitere Tätigkeiten: Sicherheitsbeauftragter Forensik

Evelyn Huber

Zuständig für: Beschwerdemanagement, Dokumentenlenkung, ...
 Telefon: 08084/934-234
 E-Mail: evelyn.huber@kbo.de
 Weitere Tätigkeiten: ---



Zuverlässig an Ihrer Seite

kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils)
 Bräuhäusstraße 5
 84416 Taufkirchen (Vils)